

Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates
am Mittwoch, dem 18. April 2018,
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsenbreder** begrüßt die anwesenden **Mitglieder des Gemeinderates**, Herrn Klaus **Gottschlich** vom „Grünen Tisch“ in Hettstadt sowie die der Sitzung beiwohnende **Zuhörerin**.

Sodann entschuldigt sie Gemeinderätin Jessica **Meining** (Dienstgeschäfte), Gemeinderätin Luise **Then** (Kur) und Gemeinderat Sven **Zipprich** (Urlaub).

TOP 1

Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **12 : 0**

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift vom 22. März 2018

Sachverhalt:

Gemeinderat Christoph **Müller** übt Kritik am Wort „hitzige“ im zweiten Absatz auf Seite 4 der Niederschrift und bemängelt, dass das Meinungsbild der Wehrführung zur Frage der Beheizung der Fahrzeughalle (um dieses wurden der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter nach der Sitzungsunterbrechung gebeten), keinen Eingang in das Protokoll gefunden hat.

Das Wort „hitzige“ – so die **Vorsitzende** – ist nicht zu beanstanden, da es dem Diskussionsverlauf durchaus angemessen ist. Im Übrigen können wir das Protokoll gerne um das Meinungsbild der Wehrführung ergänzen. Die redigierte Passage lassen wir Ihnen zukommen. Dann können Sie die Niederschrift in der nächsten Sitzung als Ganzes genehmigen.

Nach dieser Erklärung schließt die **Erste Bürgermeisterin** den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 3

Öko-Modellregion – Information über den „Grünen Tisch“ der Gemeinde Hettstadt (Berichterstatter: Klaus Gottschlich)

Sachverhalt:

Auf Anregung des Dritten Bürgermeisters hat die Vorsitzende den Naturschutzbeauftragten der Gemeinde Hettstadt, Herrn Klaus Gottschlich, zur heutigen Sitzung eingeladen, damit er dem Plenum über die von ihm initiierten Umweltprojekte berichtet.

Wichtig ist – erklärt der **Umweltaktivist** – den Naturschutz von Anfang an auf eine breite Basis zu stellen. Deshalb haben wir in einem ersten Schritt alle Naturschützer, Landwirte, Jagdpächter, Jagdgenossen, Imker und naturinteressierte Mitbürger an einem Tisch versammelt, ihnen unsere Ideen transparent vorgestellt und sie um ihre Unterstützung gebeten. Durch weitere Treffen in regelmäßigen Abständen gelang es uns, Barrieren zwischen den verschiedenen Gruppen abzubauen, alle in einer

„Umwelt-Allianz“ zusammenschmieden und so die erforderliche Akzeptanz für unsere Vorhaben zu erhalten.

Mittlerweile – fährt Herr **Gottschlich** fort – haben wir schon viele Maßnahmen zur Renaturierung unserer Flur umgesetzt. Beispielhaft darf ich hier das Anlegen von Blühflächen und Gewässerschutzstreifen sowie den Erhalt der traditionellen Streuobstwiesen erwähnen. Darüber hinaus wurde noch ein ca. zwei Hektar großer Bestand schützenswerter Altbäume aus der forstlichen Nutzung genommen.

Natürlich – rundet der **Naturschutzbeauftragte der Gemeinde Hettstadt** seinen Vortrag ab – ist der Kontakt zu den Behörden und Ämtern ebenfalls sehr wichtig. Bei ihnen konnte ich mich umfänglich über die aktuellen Förderprogramme informieren. Gerne haben sie mich auch mit Referenten zu speziellen Themen unterstützt.

Im Anschluss an das Referat haben die **Mitglieder des Kommunalparlaments** die Möglichkeit, sich mit Fragen an den Gast zu wenden.

Nachdem sämtliche Wortmeldungen abgearbeitet sind, bittet die **Vorsitzende** alle Fraktionen, das Thema intern nochmals aufzubereiten, bedankt sich bei Herrn Klaus Gottschlich für seinen aufschlussreichen Vortrag, verabschiedet ihn und schließt den Tagesordnungspunkt ab.

TOP 4

Soziale Angelegenheiten – Beratung und Beschluss über die Übernahme der ÖPNV-Kosten für die Nutzer der Höchberger Tafel durch die Gemeinde

Sachverhalt:

Die stellvertretende Landrätin, Christine Haupt-Kreutzer, hatte unlängst angeregt, den Kunden des Sozialkaufhauses „Höchberger Tafel“ die ÖPNV-Kosten zu erstatten.

Nachdem es sich hier aber nur um einen örtlich begrenzten Nutzerkreis handelt, sah das Kommunalunternehmen keinen Bedarf für eine landkreisweite Regelung. Es gab den Hinweis der stellvertretenden Landrätin deshalb an die betroffenen Kommunen weiter.

Somit ist es jetzt am Kommunalparlament, zu befinden, ob die Gemeinde Kleinrinderfeld den Vorschlag für ihre Bürgerinnen und Bürger aufgreift.

Geht man davon aus, dass nicht mehr als fünf Personen/Familien regelmäßig auf die „Höchberger Tafel“ reflektieren (aktuell nutzen das Sozialkaufhaus gerade einmal zwei Familien), wäre für das Projekt ein Haushaltsansatz von 2.500 € bereitzustellen (5 Personen/Familien mal 50 Fahrten/Jahr mal 10,20 € für Hin- und Rückfahrt).

Um die Anonymität zu wahren, könnte die Information über das Nachrichtenblatt erfolgen. Ein allgemeiner Hinweis, dass allen Nutzern der „Höchberger Tafel“ ihre Fahrtkosten von der Gemeinde gegen Vorlage der Einkaufsbestätigung und der Fahrscheine wieder erstattet werden, sollte genügen.

Bei der anschließenden Aussprache sehen etliche **Mitglieder des Plenums** eigentlich das Kommunalunternehmen in der Pflicht.

Nachdem dessen ablehnende Haltung aber nicht zu Lasten der sozial bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger gehen soll, fasst das **Kommunalparlament** sodann folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, allen Bürgerinnen und Bürgern aus Kleinrinderfeld, die ihre Lebensmittel über die „Höchberger Tafel“ beziehen, die ÖPNV-Kosten gegen Vorlage der Einkaufsbestätigung und der Fahrscheine wieder zu erstatten und stellt hierfür 2.500 € in den Haushalt 2018 ein.

Abstimmung: **10 : 2**

TOP 5

Benachrichtigungen und Anfragen

1. Benachrichtigungen der Verwaltung:

1.1 Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung – Information über die Festlegung der Messpunkte für die Radarkontrollen

Am Mittwoch, dem 11.04.2018, wurden von dem beauftragten Unternehmen (Nürnberger Wach- und Schließgesellschaft) im Einvernehmen

mit der Verwaltung, der Bayerischen Landespolizei und der Straßenverkehrsbehörde (Landratsamt Würzburg) die Messpunkte für die Radarkontrollen in der Kirchheimer Straße, in der Schönfelder Straße, in der Geroldshäuser Straße, in der Kister Straße und in Limbachshof festgelegt.

Nunmehr gilt es, diese in einer Vereinbarung mit dem Polizeipräsidium Unterfranken festzuschreiben. Anschließend können die Radarmessungen beginnen.

1.2 Anpflanzung eines neuen Baumes vor der Aussegnungshalle im Friedhof – Sachstandsbericht

Am Mittwoch, dem 11.04.2018, hat die Firma Ringelmann den vom Obst- und Gartenbauverein gestifteten neuen Baum vor der Aussegnungshalle im Friedhof gesetzt.

Die Mitglieder des Vereins übernehmen die Baumpflege in den ersten zwei Jahren und wollen die Pflanzfläche noch mit einer Umrandung aus heimischem Muschelkalk versehen.

Für die Baumspende sowie für die zusätzlichen Arbeiten gilt dem Obst- und Gartenbauverein höchstes Lob und ein ganz herzlicher Dank.

1.3 Gemeindeparterschaft – Besuch der Freunde aus Colleville-Montgomery

In der Zeit vom 28.04.2018 bis zum 01.05.2018 besuchen uns unsere Freunde aus der Partnergemeinde. Das Programm gestaltet sich wie folgt:

Samstag, der 28.04.2018: Ankunft der Gäste aus Colleville-Montgomery am Raimund-Leukert-Sportheim gegen 19.00 Uhr; Begrüßung und gemeinsames Abendessen

Sonntag, der 29.04.2018: Besuch der Landesgartenschau in Würzburg; nach der Rückkehr gemeinsames Abendessen mit Weinprobe im Gemeindehaus

Montag, der 30.04.2018: Ausflug nach Wertheim; Besichtigung der Altstadt und der Burg; anschließend Einkaufsbummel in „Wertheim Village“

Dienstag, der 01.05.2018: Verabschiedung der Freunde aus Colleville-Montgomery um 09.00 Uhr vor dem Raimund-Leukert-Sportheim

Die Mitglieder des Gemeinderates sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen; um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

1.4 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

28.04. – 01.05.2018	Gemeinde / Partnerschaftskomitee; Besuch der Freunde aus der Partnergemeinde Colleville-Montgomery
01.05.2018	Iron Fighters; Weißwurstfrühstück
06.05.2018	Pfarrei St. Martin; Erstkommunion
10.05.2018	Schützenverein; Feldgottesdienst und Familienwandertag

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Gemeinderat Thomas **Scheuermann** fragt nach, ob bezüglich der Eigenleistungen der Feuerwehrdienstleistenden beim Feuerwehrgerätehausbau schon Absprachen erfolgt sind.

Das Architekturbüro Dold + Versbach – erwidert die **Vorsitzende** – listet uns alle Gewerke auf, welche sich grundsätzlich für Eigenleistungen anbieten. Anschließend stimmen wir mit der Feuerwehrführung ab, in welchem Umfang solche tatsächlich erbracht werden können.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **20:28 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Dagmar Zeh
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **17. Mai 2018** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder
Erste Bürgermeisterin